

An der Universität Graz arbeiten Forscher:innen und Studierende in einem breiten fachlichen Spektrum an Lösungen für die Welt von morgen. Unsere Wissenschaftler:innen entwickeln Strategien, um den aktuellen Herausforderungen der Gesellschaft zu begegnen. Die Universität Graz bekennt sich zur Leistungsorientierung, fördert Karrierewege und bietet mehrfach ausgezeichnete Rahmenbedingungen für gesellschaftliche Diversität in einer zeitgemäßen Arbeitswelt – unter dem Motto: We work for tomorrow. Werden Sie Teil davon!

Das Institut für Philosophie vertritt das Fach Philosophie in Lehre und Forschung im Rahmen der BA-, Master- und Doktoratsstudien Philosophie sowie der Lehramtstudien Philosophie und Pädagogik, der Masterstudien Political, Economic and Legal Philosophy und Angewandte Ethik sowie dem Unterrichtsfach Ethik an der Karl-Franzens-Universität Graz. Das Institut befasst sich mit Fragen der Theoretischen Philosophie, Geschichte der Philosophie, Praktischen Philosophie, Politischen Philosophie und Phänomenologie und trägt zur interdisziplinären Forschung bei.

Die Universität Graz besetzt am Institut für Philosophie der Geisteswissenschaftlichen Fakultät eine

## Professur für Philosophie der Antike und/oder des Mittelalters

(40 Stunden/Woche; Verfahren gem § 99 Abs 1 Universitätsgesetz; auf 5 Jahre befristetes Arbeitsverhältnis nach dem Angestelltengesetz; voraussichtlich zu besetzen ab 01. Oktober 2025)

Der/die zukünftige Stelleninhaber/in wird am Arbeitsbereich Geschichte der Philosophie tätig sein und soll Lehre und Forschung im Themenbereich Philosophie der Antike und/oder des Mittelalters betreiben. Er/Sie soll die Bereiche der Antike und/oder des Mittelalters nachweislich abdecken können. Die Professur soll sich ausgehend von ihren historischen Schwerpunkten in systematische Diskussionen der Philosophie einbringen können und zur Profilierung des Cluster of Excellence „Knowledge in Crisis“ oder eines Profilbereichs der Universität Graz (z.B. „Climate Change Graz“) beitragen. Die Professur soll sich um eine Vernetzung vor Ort – insbesondere mit den Schwerpunktbereichen der Geisteswissenschaftlichen Fakultät – bemühen. Die Bereitschaft zur Kooperation im Arbeitsbereich Geschichte der Philosophie ist auch in seinen Schwerpunkten in der Frühen Neuzeit und der Geschichte und Vorgeschichte der analytischen Philosophie erwünscht. Die Professur soll internationale Kooperationen pflegen und zur Wissenschaftskommunikation mit der Öffentlichkeit beitragen. Die Forschungstätigkeit soll durch einschlägige Publikationen in international angesehenen Publikationsorganen dokumentiert sein. In der Lehre übernimmt der/die Stelleninhaber/in Lehrveranstaltungen in den Bachelor-, Master- und Doktoratsstudien und betreut Abschlussarbeiten auf allen genannten Ebenen im Bereich Philosophie der Antike und/oder des Mittelalters.

### Anstellungserfordernisse:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat oder PhD)
- Habilitation oder gleich zu wertende Qualifikation in Philosophie
- Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach (in Relation zum akademischen Alter und zu Unterbrechungen in der Erwerbstätigkeit aufgrund von Betreuungspflichten)
- Kompetenz in Hochschuldidaktik inkl. Einsatz digitaler Medien
- Kompetenz in Gender Mainstreaming und Diversitätsmanagement
- Kompetenz in fachspezifischer Projekteinwerbung
- Auslandserfahrung während der wissenschaftlichen Laufbahn
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse

- Wir erwarten einen Forschungsschwerpunkt in der Philosophie der Antike und/oder des Mittelalters sowie die Fähigkeit, sich auf dieser Basis in systematische Diskussionen der Philosophie einzubringen
- Internationale Publikations- und Vortragstätigkeit
- Einschlägige Lehrerfahrung
- Interdisziplinäre Anschlussfähigkeit insbesondere im Bereich der Geisteswissenschaften
- Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Forschungsprojekten sowie Erfahrung in der Drittmittelakquirierung

Darüber hinaus erwarten wir hohe persönliche Motivation zu wissenschaftlicher Exzellenz in Forschung und Lehre, eine verantwortungsbewusste Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in Forschungsteams und zur Inspiration von Kolleg:innen und Studierenden. Freude an der Arbeit mit Menschen in einem interdisziplinären und international orientierten Umfeld setzen wir ebenso voraus wie wissenschaftliche Integrität und Problemlösungsfähigkeit.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit. Es erwarten Sie ein angenehmes Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten sowie zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Nutzen Sie die Chance für den Einstieg in ein herausforderndes Arbeitsumfeld, geprägt von Teamgeist und Freude am Job.

### **Einstufung**

Gehaltsschema des Universitäten-KV: A1

### **Mindestgehalt**

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt gemäß der angegebenen Einstufung beträgt € 92.460,20 brutto/Jahr. Ein allfälliges höheres Gehalt kann zum Gegenstand von Verhandlungen gemacht werden.

Ende der Bewerbungsfrist: **14. Mai 2025**

Kennzahl: **VV/5/99 ex 2024/25**

Die Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in deutscher oder englischer Sprache unter Berücksichtigung der **allgemeinen Bewerbungsbestimmungen** – informieren Sie sich unter <https://personalressort.uni-graz.at/de/berufungsverfahren/> innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl bitte an:

[bewerbung.professur@uni-graz.at](mailto:bewerbung.professur@uni-graz.at)

Für Informationen steht Ihnen Frau Univ.-Prof. Dr. Ursula Renz unter ursula.renz@uni-graz.at sowie unter der Telefonnummer +43 (0) 316 / 380 - 2296 gerne zur Verfügung.